

Introvertierte Seelen können immer yogyukt bleiben und frei von Bindungen.

Heute hat BapDada zu Amrit Vela speziell nach Seinen besonderen Seelen geschaut, denjenigen, die immer kooperativ sind, immer die Verkörperung von Kraft und immer frei und immer yogyukt. BapDada hat zwei Besonderheiten in jedem von euch Kindern gesehen. Zuerst hat Baba sich bei euch angesehen, wie frei ihr geworden seid. Zweitens hat Baba sich angesehen, wie frei ihr lebt. Im Leben frei zu sein bedeutet, yogyukt zu sein. Jede Gedankenlinie im Geist von euch Kindern ist für BapDada in jeder Sekunde sehr deutlich erkennbar. Diese Linien sehend, lächelt BapDada und Er hat ein spezielles Bild von euch Kindern sehen können – ein Bild, auf dem zwei Arten von Qualifikationen sichtbar waren.

Die eine war „ständige Introvertiertheit“; durch die ihr immer im Ozean des Glücks aufgegangen bleibt und auch andere das Glück stets erfahren lassen konntet – durch eure Gedanken und Schwingungen des Glücks und durch eure Haltung, eure Worten, Beziehungen und Kontakte.

Das andere war „Extrovertiertheit“. Wenn ihr extrovertiert seid, bringt ihr andere mit euren unfeinen Gefühlen stets in etwas Nutzloses hinein; es geht um die Gefühle und Motive anderer und auch um eure eigenen Schwingungen, Gedanken, Worte und Beziehungen. Ihr esst also ständig „Süßes“ das euch nur kurzzeitig etwas einbringt und ihr füttert andere mit denselben Dingen. Solche Kinder sind ständig in Gedanken der einen oder anderer Art gefangen. Echter innerer Frieden, Glück und Kraft sind dann stets unerreichbar für euch. Nur manchmal macht ihr eine flüchtige Erfahrung davon. Baba sah solche extrovertierten Kinder.

Deepawali kommt sehr bald. Die Geschäftsleute prüfen zu dieser Zeit ihre Kontobücher. Sie prüfen ihre alten und ihre neuen Konten. Was überprüft der Vater? Baba prüft eure Konten, um zu sehen, in welchem Maße ihr eure alten Konten abgeschlossen habt und wie viel ihr auf eurem neuen Konto angespart habt. Daher hat Baba sich heute diese zwei verschiedenen Aspekte angesehen. Deshalb ist euch erst gestern gesagt worden, worauf Vater Brahma wartet. (auf die Eröffnung). Welche Vorbereitungen trefft ihr für die Einweihung? Was tut ihr, wenn ihr jemanden einladet, bei euch etwas einzuweihen/zu eröffnen? Welche Dinge benötigt ihr dafür? Wenn ihr ein Band oder eine Blumengirlande davor gebunden habt, wird es zur Einweihung mit einer Schere durchgeschnitten. Wo legt ihr die Schere hin? Ihr legt die Schere auf ein Tablett voller Blumen. Was zeigt das? Um von allen Bindungen frei zu werden, ist es nötig, sich mit den Blumen der göttlichen Tugenden anzufüllen. Das macht euch automatisch frei von Bindungen. Was schließt also die Vorbereitung auf die Eröffnung mit ein? Einerseits, dass ihr euch selbst vervollständigt; doch bevor ihr vollkommen werden könnt, gilt es, sich von allen Fesseln von Extrovertiertheit zu befreien. Habt ihr euch in diesem Maße präpariert? Die Süße, die nach außen gerichteten Interessen, ziehen euch in hohem Maße an; deshalb ist es nötig, Scheren zu benutzen. Diese süße Verführung wird zu einer subtilen Bindung, die euch von eurer Bestimmung des Erfolgs fernhält. Es mag dann Lob für euch geben, aber es kann weder Offenbarung noch Erfolg für euch geben. Daher ist es jetzt nötig, Vorbereitungen für die Eröffnung zu treffen. Diejenigen, die die Einweihung vorbereiten, sind ständig in BapDadas Garten beschäftigt und riechen den Duft der Blumen; den Duft der Besonderheiten der Blumen. Auf dem Tablett ihres Lebens befindet sich nichts, außer Blumen. Seid ihr in dem Maße bereit? Wer wird in dieser Hinsicht den ersten Platz beanspruchen? Werden es diejenigen aus Madhuban sein oder jene aus Delhi? Ihr werdet einen großartigen Status erlangen. Welchen höheren Status könnte es geben, als zusammen mit BapDada etwas zu eröffnen/etwas einzuweihen? Nur dem Vater ebenbürtige Seelen können diese Eröffnung mit dem Vater zusammen ausführen. Ihr denkt doch nicht, dass etwas einzuweihen bedeutet, für alle Zeit ein Bewohner der Seelenwelt oder der Subtilen Region zu sein, oder? Werden alle mit Vater Brahma in der körperlosen Welt wohnen oder nur einige? Was denkt ihr? Werden alle ihre Dienstorte verlassen und mit Baba zurückgehen? Werdet ihr mit Baba gehen oder zurückbleiben? (Wir werden mit Baba gehen.) Achcha.

Vater Brahma ist schon in die Subtile Region gegangen, warum sitzt ihr dann noch hier? Was wollt ihr jetzt tun? (Baba hat Dadi angesprochen.) (Wir werden mit ihm gehen.) Achcha, werden Dadi und Didi beide zusammen gehen? Was wird passieren? Dies ist ein einzigartiges Geheimnis. Die Hauptsache ist also: Seid ihr bereit für die Einweihung? Sind diejenigen aus Delhi bereit? Was denken die Instrumente? Es gibt doch nicht immer noch irgendwelche Wünsche in euch, oder? (Wir erfreuen uns am Übergangszeitalter.) Werdet ihr immer noch hier sein, nachdem BapDada gegangen ist? Wie viel länger wollt ihr hier bleiben? Jene, die mit Baba gehen, werden Dharamraj sagen: „Ta ta!“ (bye-bye – tschüss). Sie werden Dharamraj nicht nahe kommen Achcha. Der Vater will jetzt sehen, dass eure Kontobücher sauber sind. Kein Konto von Extrovertiertheit mehr; nicht die kleinsten alten Konten sollten noch in Form von Gedanken oder Sanskars vorhanden sein. Bleibt immer yogyukt und frei von allen Bindungen. BapDada gibt euch dieses Jahr ein besonderes Signal, damit diese Atmosphäre der Extrovertiertheit bei euch aufhört. Tut Dienst, viel Dienst, aber führt ihn aus, während ihr introvertiert seid, anstatt extrovertiert. Während ihr dient, werdet ihr viel zu sehr extrovertiert. Werdet bekannt dafür, guten Dienst zu tun, sehr viel Dienst! Baba sieht jedoch sehr geringen Erfolg hinsichtlich der Offenbarung, sodass alle sagen, dass ihr Vater sehr gut sei; dass Er der Allerallerhöchste sei“. Es wurde euch das Ergebnis eurer Extrovertiertheit gegeben. Sie mögen euch loben, aber sie werden nie voll und ganz zufriedengestellt werden. Zum Vater zu gehören bedeutet, völlig zufriedengestellt zu sein. Achcha.

An diejenigen, die immer introvertiert sind und stets voll und ganz zufriedengestellt; die auch andere Seelen für alle Zeit völlig zufriedenstellen; die selbst immer angefüllt mit allen Tugenden und dem Vater ebenbürtig sind; die stets im Ozean des Glücks aufgegangen sind; die immer in der Liebe versunken sind, in der Liebe zum einen Vater und zu niemandem sonst mehr zu gehören; an solche edlen Seelen, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

Treffen mit der Delhi Zone:

BapDada liebt alle Kinder sehr, weil Er euch alle, dem Drama gemäß, auf Basis eurer Besonderheiten speziell ausgewählt und in das Bouquet dieser Brahmanenfamilie aufgenommen hat. Ihr seid ein Strauß lebender Blumen. Jede Blume hat ihre eigene Besonderheit, Form und Farbe. Einige Blumen duften mehr als andere. Schönheit und Farbe einiger Blumen machen das Bouquet noch schöner. Beides ist notwendig. Wenn ihr zwei Sträuße machen würdet – einen nur aus Rosen und den anderen aus Rosen zusammen mit vielfältigen anderen Blumen – welcher wäre dann wohl schöner? Es braucht auch Vielfalt. Aber die Rosen würden in der Mitte platziert werden; die verschiedenen anderen Blumen wird man als Schmuck um die Rosen herum benutzen. Fragt euch also selbst, wer ihr seid. Jeder von euch kennt sich selbst am besten. Ihr kennt eure Position in BapDadas unendlichem Bouquet, denn ihr seid alle Teil dieses Straußes. Das ist mit Sicherheit so. Deshalb seid ihr ja hierher nach Madhuban gekommen.

Was tun die Pandavas vom Pandav Bhavan in Delhi? Diese Frage wird in Bezug auf das Andenken der Pandavas gestellt. Was tun die Pandavas? Der Pandav Bhavan ist nebenan von Madhuban. Welche Pläne für den Dienst machen die Bewohner des Pandav Bhavans? Tut solchen Dienst, dass jedermanns Blick zum Pandav Bhavan hingezogen wird. Dies ist etwas Neues. Habt ihr solche Pläne gemacht? Von allen Orten der ganzen Welt, ist der Pandav Bhavan ein spezielles Haus. Ihr habt einen speziellen Ort für VIPs. Weil es diesen VIP-Ort gibt, solltet ihr den VIPs auch dienen. Delhi ist der Ort der VIPs. Es ist ein VIP-Ort und daher solltet ihr alle, die ihr ihnen dient, selbst sehr gute Mahavirs und VIPs sein. Was werdet ihr also jetzt tun? Macht einen Zeitplan. Seht Madhuban! Sie haben sehr viel Arbeit und es gibt dort allumfassenden Erfolg, weil es dort diesen Zeitplan für den Tag gibt. Die Arbeit wächst, aber alles wird erfolgreich umgesetzt, weil dieser Zeitplan vorhanden ist. Sie achten einfach darauf. Legt daher vom Morgen bis zum Abend euer Tagespensum in eurem Terminkalender fest, denn ihr seid Verantwortliche und keine normalen Seelen. Ihr seid Seelen für die Weltwohltat. Je wichtiger jemand ist, desto mehr werden dessen tägliche Aktivitäten im Voraus festgelegt. Exaktheit zeigt, dass jemand wichtig ist. Einen täglichen Terminkalender zu führen, ist der Weg, akkurat zu werden.

Dann kann ein Mensch die Arbeit von zehn tun. Wenn ihr alles festgelegt habt, spart ihr Zeit und Energie. Dann könnt ihr, anstatt nur eine Sache zu tun, zehn Dinge schaffen. Achcha, ihr seid doch immer zufriedene Seelen, oder? Immer mit dem Vater zusammen zu sein bedeutet, immer zufrieden zu sein. Ihr und der Vater seid immer vereint und diese vereinte Kraft ist einfach großartig. Anstatt nur eine Sache tun zu können, könnt ihr tausend Dinge tun, da der Vater mit den tausend Armen ja mit euch zusammen ist.

Ihr alle seid doch leichte Yogis, oder? Zum Vater zu gehören bedeutet, ein leichter Yogi zu werden, denn Sein Kind zu sein, heißt vom Glück begünstigt zu sein. Wen hat der Vater denn sonst, außer euch Kindern? Auch wenn eine Mutter da ist, ist der Vater die Basis für eure Erfüllung. Im Hinblick auf die Liebe denkt ihr an eure Mutter, aber hinsichtlich der Errungenschaft, denkt ihr an euren Vater. Lasst es nicht geschehen, dass ihr euch dafür anstrengen müsst, Yoga zu haben, oder dass ihr – auch wenn ihr es gar nicht bewusst wollt – noch jemanden anseht, außer den einen Vater. Zu diesem Vater zu gehören bedeutet daher, ein leichter Yogi zu werden. Achcha. Om Shanti.

Die Hauptkennzeichen der Kinder, die sich auf leichte Weise bemühen und leichte Yogis sind.

- 1.) Jemand zu sein, der sich auf leichte Weise bemüht, bedeutet Probleme, die so hoch wie der Himalaya sind, innerhalb einer Sekunde anhand der fliegenden Stufe bewältigen und sehr leicht alles erreichen zu können.
- 2.) Diejenigen, die erfahren, gegenwärtig und in Zukunft eine Belohnung zu erlangen, werden diese Rückgabe so deutlich vor sich sehen, als ob sie etwas Physisches mit ihren physischen Augen sähen.
- 3.) Wer sich auf leichte Weise anstrengt, kann erleben, wie er bei jedem Schritt ein Einkommen erwirbt, das sogar mehr als Multimillionen wert ist; es wird weder an irgendeiner Kraft fehlen noch an Schätzen der Tugenden, Punkten des Wissens, Glück oder Begeisterung.
- 4.) Jemand, der sich auf leichte Weise bemüht, wird niemals fallen, während er diesen Weg geht, d.h. er wird den Weg nie als schief und krumm und uneben empfinden und nie zulassen, dass er sich den Knöchel verstaucht. Er wird ein Führer werden und den Weg leicht überqueren und anderen dasselbe ermöglichen.
- 5.) Solche Seelen sind nicht einfach nur verliebt, sondern sie bleiben aufgegangen in Liebe. Aufgegangen zu sein bedeutet, in Liebe vereint zu sein. Vereint zu sein bedeutet, ebenbürtig zu sein. Solche Seelen können sich von den Schwingungen und der Atmosphäre um sich herum sehr leicht distanzieren.
- 6.) Wer auf leichte Weise Bemühungen macht, kann niemals unachtsam sein. Sie erleben in jedem Augenblick die Gesellschaft des Vaters. Nur wer sich auf solche Weise bemüht, kann ein leichtes Yogi-Leben erfahren. Leichtes Bemühen bedeutet aber, nicht nachlässig zu sein.

Frage: In welchen Vertrag seid ihr Seelen – die Inkarnation von Kraft – eingestiegen?

Antwort: Einen krummen Weg zu begradigen bedeutet, das Eisene Zeitalter in das Goldene Zeitalter zu verwandeln. Das ist euer Auftrag. Ihr könnt sagen: Was soll ich tun, wenn der Weg krumm ist? Umzufallen oder sich den Knöchel zu verstauchen, während ihr euren Weg geht, weist auf einen Mangel an Achtsamkeit hin.

Frage: Welche Worte können nicht Teil der BK Sprache sein?

Antwort: „Dies ist gegen meinen Willen passiert“. Dies sind keine Worte von Seelen, die Meister sind, allmächtige Autoritäten. Wenn ihr die eine Sache wünscht und dann anders handelt, könnt ihr nicht Shiv Shakti genannt werden. Eine Shiv Shakti hat ein Recht, sie ist nicht abhängig. Worte der Abhängigkeit sind keine Worte von Brahmanen.

Frage: Wie wirkt die tiefe Liebe für die Erinnerung an den Vater wie ein Feuer?

Antwort: Wenn ihr etwas ins Feuer legt, verändert sich alles, die Bezeichnung, Form und Qualität. Ebenso ist es, wenn ihr euch selbst ins Feuer der tiefen liebevollen Erinnerung an den Vater begeben, dann transformiert ihr euch auch. Ihr verändert euch von Menschen in Brahmanen und dann von BKs in Engel und dann in Gottheiten.

Was verwandelt euch also? Das Feuer der Liebe. Es gehört euch nicht mehr länger irgendetwas. Ihr seid nicht mehr länger menschliche Wesen, sondern Engel geworden. Es ist genauso, als ob man Lehm in eine Form tut und dann im Feuer brennt und ein Ziegelstein entsteht. Daher wird die Erinnerung voller Liebe auch als „vulkanisch“ bezeichnet. Einen Vulkan kennt man sehr genau. Deshalb seid auch ihr, die vulkanischen Gottheiten, sehr wohlbekannt. Achcha.

Segen: Seid seelenbewusst und erfahrt die Stufe der Gewaltlosigkeit, das bedeutet, die Engelsstufe.

Seelenbewussten Kindern fällt es leicht, gewaltlos zu werden. Im Bewusstsein, die Seele zu sein, erlebt ihr es, selbst im Geist gewaltlos zu sein. Wer auf dieser Basis gewaltlos geworden ist und von keiner Art von Unreinheit oder Reiz durch die fünf Elemente mehr angezogen wird, den nennt man einen Engel. Bleibt dafür, während ihr in der physischen Form seid, stabil in eurer körperlosen Stufe, im Seelenbewusstsein.

Slogan: Um übersinnliche Freud zu erleben, habt speziell zu Amrit Vela Liebe für die Abgeschiedenheit.

* * * OM SHANTI * * *